

**313** Diu maget witze rîche  
 was gevar den ungelfîche,  
 die man dâ heizet bêâ schent.<sup>K</sup>  
 ein brûtlachen von Gent,  
 5 noch blâwer denne ein lâsûr,  
 het an geleit der vreuden schûr:  
 daz was ein kappe wol gesniten  
 al nâch der Franzoyser siten;  
 drunde an ir lîbe was pfelle guot.  
 10 von Lunders ein pfâwîn huot,  
 gefurriert mit einem pfiat  
 – der huot was niwe, diu snuor niht alt –,  
 der hieng ir an dem rûcke.  
 ir mære was ein brücke:  
 15 über vreude ez jâmer truoc;  
 si zuct in schimpfes dâ genuoc.  
 Über den huot ein zopf ir swanc  
 unz ûf den mûl; der was sô lanc,  
 swarz, herte unt niht ze clâr,  
 20 linde als eines swînes rûckehâr.  
 Si was genast als ein hunt;  
 zwêne ebers zene ir vûr den munt  
 giengen wol spannen lanc.  
 ietweder wintbrâ sich dranc  
 25 mit zöpfen vûr die hâres snuor.  
 mîn zuht mit wârheit missevuor,  
 daz ich sus muoz von vrouwen sagen;  
 nehein enderiu darf ez von mir klagen.  
 Cundrie truog ôren als ein ber,  
 30 niht nâch vriwendes minne ger;

was g. dem u., \*G (ohne Z) (\*T) (ohne V)

het an ir (fört an im G) der vr. sch.: \*G · hât (Hette V) an g. der vr. sch.: \*T (ohne U)  
 Die Verse 313.7–8 fehlen ↓\*T (ohne V)

unden an \*G  
 ein pfâwenhuot (phawe hât I), \*G (ohne OZ)

ir m. was ein br. \*T  
 ü. vröude, diu j. tr.; \*T

sô om. \*T  
 unt om. \*G (nur GI)  
 e. (om. O ein Z) sw. hâr (rvke har O [Z] rûches har L). \*G

s. twanc \*T (ohne V)

z. durch w. \*G (ohne Z) \*T

mir kl., \*T  
 wan Kundrie \*T

\*D: D \*m: m \*G: G I O L (313.5–30) Z Fr64 (313.15–27) \*T: T (ohne 313.7–8) U (ohne 313.7–8) V

1 Initiale D m T U 5 Initiale L 13 Initiale I 17 Initiale Z · Majuskel D 21 Majuskel D 25 Initiale V 29 Initiale I

3 dâ] om. \*m 7 Daz was ein cappe wol gesnitten V 8 Al nach der françoýser sitten V 12 was] om. \*m 14 ir mære was ein brücke, \*m 15 diu jâmer über die vröude truoc; \*m  
 20 eines] ein \*m 23 spannen] vingers \*m 26 mit] durch \*m 28 si, kein anderiu, darf ez von mir klagen. \*m